

VGF Kompetenztag Fremdfinanzierung

Kreditklemme?! Fremdfinanzierung und bankunabhängige Finanzierung in Zeiten der Krise

Donnerstag, den 3. September 2009

im Melia Hotel Berlin
Friedrichstrasse 103, 10117 Berlin-Mitte

Verunsicherte Anleger sind das eine, verunsicherte Banken das andere. Derzeit ist kaum zu sagen, was schwerer wiegt: Die anhaltend schwierige Absatzsituation oder die zunehmend restriktivere Kreditvergabe der Banken. Auch wenn die Geldinstitute von einer Kreditklemme nichts hören wollen, die Berichte aus der Branche sprechen eine andere Sprache. Bei immer mehr Finanzierungen werden Zusagen zurückgezogen und Kosten erhöht. Ein echter Partner in der Krise scheint kaum ein Institut mehr sein zu wollen.

Für die Anbieter geschlossener Fonds ist das eine überaus schwierige Situation. Der VGF Kompetenztag Fremdfinanzierung gibt deshalb Antworten auf die wichtigsten Fragen: Gibt es tatsächlich eine Kreditklemme? Welche staatlichen Förderprogramme gibt es derzeit und wie sind sie zu nutzen? Wie wird sich die Fremdfinanzierungspraxis nach der Lehman-Pleite künftig gestalten? Wie bringe ich meine Kreditverträge gut durch die Krise? Welche Alternativen gibt es zur klassischen Fremdfinanzierung durch die Bank? Sind neue Fondsmodelle nur eine notgedrungene Antwort auf die aktuelle Situation oder haben sie echtes Potenzial für die Zukunft?

Wer als Anbieter, Konzeptionär und Berater sein Unternehmen aktiv unterstützen will, wird mit diesem Kompetenztag angesprochen. Finden Sie unter dem Dach des VGF neue Wege und Lösungen für eine schwierige Zeit. Wir unterstützen Sie dabei.

Das Programm

09.15 Uhr – 09.45 Uhr	Morgenkaffee
09.45 Uhr – 10.00 Uhr	Begrüßung durch RA Eric Romba, Hauptgeschäftsführer VGF
10.00 Uhr - 10.45 Uhr	Kreditklemme in Deutschland?! Eine Bestandsaufnahme
	<i>Referent: Max A. Höfer (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)</i>

Neue Kreditverträge in Krisenzeiten

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Staatliche Förderprogramme in Zeiten der Krise

Welche staatlichen Förderprogramme gibt es? Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen? Für wen sind die Programme geeignet? Sind sie eine echte Alternative zu herkömmlichen Fremdfinanzierungen?

Referent: Dr. Patrick Halfpap (Freshfields Bruckhaus Deringer LLP)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 Uhr – 12.45 Uhr

Fremdfinanzierung über Banken nach Lehman

Die Zeit der millionenschweren Transaktionen ist vorbei. Ebenso die Zeit der großzügigen Kreditzusagen. Wie hat sich die Welt der Fremdfinanzierung seit der Lehman-Pleite verändert? Wer bekommt heute noch Kredit? Welche Anforderungen stellen die Geschäftsbanken an den Kreditnehmer?

Referent: Thorsten Schönenberger (Helaba)

12.45 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagessen

Bestehende Kreditverträge in Krisenzeiten

14.00 Uhr - 14.45 Uhr

Wie steuere ich meine bestehenden Kreditverträge durch die raue See?

Worauf ist bei laufenden und zukünftigen Verträgen zu achten? Wie gestalte ich Nachverhandlungen und Restrukturierungen?

Referent: Dr. Andreas Schwennicke (Lindemann, Schwennicke & Partner)

Alternative Finanzierungsformen

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Wenn die Bank keinen Kredit gibt: Welche alternativen Finanzierungsformen sind ein Ausweg?

Restrukturierung durch Nachschüsse der Gesellschafter, Kapitalerhöhung (auch durch Dritte) und Gesellschafterdarlehen, Forfaitierung laufender Einnahmen, Verkäuferfinanzierung, Mezzanine Gestaltungen

Referent: Dr. Detlev Haritz (Lindenpartners)

Referent: Dr. Jan Timmann (Lindenpartners)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Neue Fondskonzepte – Notmaßnahmen oder Zukunftsmodelle?

Wegen der Bankenkrise wird auch die Eigenkapital-Einwerbung für geschlossene Fonds immer schwieriger. Private und institutionelle Investoren sind verunsichert. Wie reagieren die Fondshäuser darauf? Mit welchen Konzepten begegnen sie der Krise?

Referent: Werner Rohmert (Der Immobilienbrief)

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Morgen oder Übermorgen? Wann wird sich die Lage an den Finanzmärkten und bei der Fremdfinanzierung wieder entspannen?

Was muss passieren, damit wieder großvolumige Kredite vergeben werden? Werden die Restriktionen zur Vergabe von großvolumigen Krediten langfristig steigen? Was sind die richtigen Strategien und Lösungen für die veränderten Marktbedingungen? Finden Banken und Kapitalnehmer wieder zueinander?

Referent: Dr. Bernhard Speyer (Deutsche Bank Research)

Die Referenten



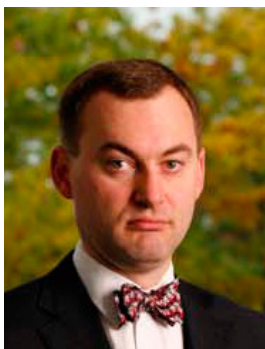
Max A. Höfer ist Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Köln/Berlin. Von 2003 bis 2006 war der studierte Volkswirt und Politikwissenschaftler Leiter des Deutschen Instituts für Gesundheitsökonomie in Berlin. Bis 2003 leitete er viele Jahre das Berliner Büro des Wirtschaftsmagazins „Capital“ und verantwortete das Ressort Politik. 1999 übernahm er zusätzlich die Konzeption von „BIZZ-TV“. Er ist Autor des Buches „Denker, Meinungsführer, Visionäre – Wer sie sind, was sie denken, wie sie wirken“.



Dr. Patrick Halfpap ist Rechtsanwalt im Düsseldorfer Büro von Freshfields Bruckhaus Deringer und gehört der Praxisgruppe Bank- und Finanzrecht an. Sein Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich Projektfinanzierung / Asset Finance. Patrick Halfpap war zuletzt insbesondere im Rahmen von Flugzeugleasingfonds sowie Fondsprojekten im Bereich „Erneuerbare Energien“ beratend tätig. Er absolvierte sein Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Göttingen und Paris II (Panthéon-Assas). Er erwarb am Institute for Law and Finance in Frankfurt am Main einen Master-Abschluss (LL.M.) im Bereich Finance und wurde an der Universität Bonn mit einem kapitalmarktrechtlichen Thema promoviert.



Thorsten Schönenberger ist Abteilungsdirektor des Bereichs Internationale Immobilienfinanzierung Westeuropa bei der Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA) in Frankfurt am Main. Dort betreut er die west- und südeuropäischen Märkte für die Objektarten Büro, Logistik, Retail, Hotel sowie paneuropäische Portfoliotransaktionen. Dazu gehört auch die Betreuung und Restrukturierung von Intensiv- und Problemkrediten in diesen Märkten. Zuvor war Thorsten Schönenberger, der Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften in Berlin und Saarbrücken studierte, u.a. für die HSH Nordbank tätig.



Dr. Andreas Schwennicke ist Rechtsanwalt und Notar und Partner bei Lindemann Schwennicke und Partner, Berlin. Er berät Banken, Kreditnehmer und Investoren bei strukturierten Finanzierungen und Unternehmenskäufen.



Dr. Detlef Haritz ist nach vielen Jahren bei Clifford Chance heute als Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater für lindenpartners Berlin tätig. Seine Fachbereiche sind Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Immobilienrecht sowie Gerichts- und Schiedsverfahren. Detlef Haritz ist Spezialist für die steuerliche und gesellschaftsrechtliche Beratung bei der Strukturierung von Investitionen sowie für Restrukturierungen und Unternehmensfinanzierungen. Er ist außerdem Autor zahlreicher Veröffentlichungen, insbesondere zu Fragen des deutschen und internationalen Steuer- und Gesellschaftsrechts, u.a. als Mitherausgeber und Co-Autor u.a. des Kommentars Haritz/Benkert zum UmwStG.



Dr. Jan Timmann ist ausgebildeter Bankkaufmann und seit 1996 Rechtsanwalt. Er ist heute in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Gerichts- und Schiedsverfahren für lindenpartners Berlin tätig. Nach dem Studium war Jan Timmann zunächst bei der Unternehmensberatung McKinsey & Co. und bei der Treuhandanstalt tätig. Seine Karriere als Rechtsanwalt begann er bei der Kanzlei Hengeler Mueller. Jan Timmann berät seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn in allen Bereichen des Gesellschaftsrechts (Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und Genossenschaften), im Recht des unlauteren Wettbewerbs und bei wichtigen Vertragsabschlüssen. Jan Timmann hat zu diversen Fragen des Gesellschaftsrechts veröffentlicht.



Werner Rohmert studierte Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Informatik in Bochum und Köln. Seit 1987 ist er als Management- und Personalberater tätig, seit 2001 vornehmlich mit dem Schwerpunkt Immobilien. 1988 kommt die journalistische Arbeit hinzu, u.a. für Platow Brief Immobilien und Immobilien Magazin. 2001 wird Werner Rohmert außerdem Herausgeber des Informationsdienstes „Der Immobilienbrief“. Seit 2004 ist er außerdem Vorsitzender des Verbandes deutscher Immobilienjournalisten, impressclub e.V.



Dr. Bernhard Speyer kam 1998 als Senior Economist zu Deutsche Bank Research. Seit Mitte 2001 leitet er dort das Referat "Banken, Finanzmärkte und Regulierung" von Deutsche Bank Research. In dieser Position verantwortet er die Analyse von Struktur- und Regulierungsfragen der Banken- und Finanzmärkte sowie für Fragen der internationalen Kapitalmarktpolitik.